

Fachtagung der Gesellschaft für Klinische Toxikologie e. V., 2022

In diesem Jahr findet die Jahrestagung der Gesellschaft für Klinische Toxikologie e. V. (GfKT) vom 9. bis 11. November 2022 am Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) in Berlin statt.

Die GfKT-Jahrestagung ist das Treffen der deutschsprachigen Klinischen Toxikologinnen und Klinischen Toxikologen aus Giftinformationszentren und Kliniken, unter Beteiligung von Vertretungen des BfR und weiterer kooperierender Einrichtungen.

Höhepunkt der Veranstaltung ist die Fachtagung am 11. November 2022 mit einem wissenschaftlichen Programm, das Vorträge und Posterbeiträge zu aktuellen Fragestellungen der Klinischen Toxikologie bietet, in diesem Jahr insbesondere zur Toxikovigilanz.

Ziel des wissenschaftlichen Austausches ist es, die hohe Qualität sowohl der medizinischen Versorgung als auch der Prävention von Vergiftungen zu sichern – durch zielgerichtete Fachberatung, Dokumentation und Analyse von Vergiftungsfällen und entsprechenden Verdachtsfällen – in Deutschland, Österreich, der Schweiz und allen Nachbarländern.

Wissenschaftliche Leitung: Dr. Herbert Desel

Veranstalter:

Gesellschaft für Klinische Toxikologie (GfKT)

Die Gesellschaft für Klinische Toxikologie (GfKT) ist die Fachgesellschaft der deutschsprachigen Giftinformationszentren (GIZ) und Klinischen Toxikologen. Sie vereint über 150 Ärzte und Naturwissenschaftler, die klinisch-toxikologisch beraten, diagnostizieren, behandeln und forschen.

Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)

Das BfR ist eine wissenschaftliche Einrichtung im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft und berät zu Fragen der Lebensmittel-, Chemikalien- und Produktsicherheit

Veranstaltungsort:

Bundesinstitut für Risikobewertung
Hörsaal
Diedersdorfer Weg 1, 12277 Berlin (Marienfelde)

Anfahrtsbeschreibung:
www.bfr.bund.de/de/marienfelde.html

Zielhaltestelle (auf www.bahn.de, www.bvg.de)
„Nahmitzer Damm/Marienfelder Allee (Berlin)“

Anmeldung:

Eine Teilnahme ist vor Ort oder online (Zoom) möglich.

Anmeldung bis zum 04.11.2022 auf
www.bfr-akademie.de/deutsch/gfkt2022.html

Die Teilnahme an der Fachtagung ist für GfKT-Mitglieder kostenfrei
Für externe Teilnehmende beträgt die Teilnahmegebühr 80,00 € zzgl. 19 % MwSt = 15,20 €, Total 95,20 €

Kontakt:

BfR-Akademie
Telefon: +49 30 18412 22405
Fax: +49 30 18412 622405
akademie@bfr.bund.de

BUNDESINSTITUT FÜR RISIKOBEWERTUNG

Fachtagung der Gesellschaft für Klinische Toxikologie e. V.

11. November 2022, Berlin



Freitag, 11. November 2022

09:00–09:30 Uhr

Begrüßung

Professor Dr. Gilbert Schönfelder
Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR), Berlin

Grußworte und Laudatio BMUV

Dr. Axel Vorwerk, Bundesministerium für Umwelt,
Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz
(BMUV), Bonn

Grußworte und Laudatio BfR

Professor Dr. Matthias Greiner und Kathrin Begemann,
BfR, Berlin

09:30–09:35 Uhr

Eröffnung

Dr. Andreas Stürer, Vorsitzender GfKT, Giftinformations-
zentrum, Mainz

09:35–09:50 Uhr

Einführung in die Veranstaltung

Dr. Herbert Desel, BfR, Berlin

09:50–10:10 Uhr

Bedeutung der Toxikovigilanz für die Risikobewertung von Pestiziden

Dr. Vera Ritz, BfR, Berlin

10:10–10:35 Uhr

Humanexpositionen mit Tierarzneimitteln – ein Phar- makovigilanz-Pilotprojekt von GIZ Mainz und BVL

Charlotte Starck, Giftinformationszentrum, Mainz;
Dr. Ann Neubert, Bundesamt für Verbraucherschutz und
Lebensmittelsicherheit (BVL), Berlin

10:35–10:50 Uhr

Neue Risiken erkennen und vergleichen

Dr. Rafael Wagner, Giftinformationszentrum, Göttingen

10:50–11:10 Uhr Kaffeepause

11:10–11:25 Uhr

Medikationsfehler durch medizinische Laien und Nutzen der Giftinformationszentren

Mandy Gollmann, Gemeinsames Giftinformations-
zentrum (GGIZ), Erfurt

11:25–11:40 Uhr

15 Jahre Pflegekräfte in deutschen Giftinformations- zentren

Gabriele Schulze, Giftinformationszentrum, Göttingen

11:40–11:55 Uhr

Stellenwert der Bestimmungen von Methothrexat- Konzentrationen bei Intoxikationen mit niedrig dosiertem Methotrexat

PD Dr. Alexander Jetter, Tox Info Suisse, Zürich,
Schweiz

11:55–12:15 Uhr Postertalk (1)

11:55–12:00 Uhr

Veränderungen der Suizidanfragen unter COVID

Dr. Helmut Schiel, Vergiftungsinformationszentrale,
Wien, Österreich

12:00–12:05 Uhr

Vergiftungsfall mit Klapperschlange und Anti- veninmangel in Österreich, Bedeutung der inter- nationalen Vernetzung

Dr. Kinga Bartecka-Mino, Vergiftungsinformations-
zentrale, Wien, Österreich

12:05–12:10 Uhr

Eine nicht alltägliche Quecksilbervergiftung

Johannes Nadler, Vergiftungs-Informations-Zentrale,
Freiburg

12:10–12:15 Uhr

Blow up – Fallbericht eines fulminanten Multiorganversagens durch Kokainmissbrauch

Dr. David Steindl, Giftnotruf der Charité, Berlin

12:15–13:30 Uhr Mittagspause

13:30–13:45 Uhr

Wie gefährlich ist die versehentliche Einnahme von Clozapin?

Dr. Colette Degrandi, Tox Info Suisse, Zürich, Schweiz

13:45–14:00 Uhr

Fall eines schwerwiegenden Tacrolimus-Anstiegs bei Durchfall unter Dauertherapie

Dirk Hampf, Giftnotruf der Charité, Berlin

14:00–14:15 Uhr

Benzylimidazoline – Unklare Sicht im Sprühnebel der Nasensprays

Marina W. E. Friis, Giftinformationszentrum, Mainz

14:15–14:35 Uhr Postertalk (2)

14:15–14:20 Uhr

Schwere Clozapin-Intoxikation bei einem Kleinkind

Hannah Mathieu, Vergiftungs-Informations-
Zentrale, Freiburg

14:20–14:25 Uhr

Mehrwöchige Beschwerden des Kindes offenbaren die Vergiftung der Familie

RN Dr. Olga Otrubova, Národné toxikologické in-
formačné centrum, (NTIC), Bratislava, Slovakei

14:25–14:30 Uhr

Therapieoptionen zur Entfernung von Teer bei Hautkontakt und Verbrennungen

Petra Förster, Informationszentrale gegen
Vergiftungen, Bonn

14:30–14:35 Uhr

Iatrogene Injektion von Waschbenzin paravertebral, eine Fallbeschreibung

Petra Förster, Informationszentrale gegen
Vergiftungen, Bonn

14:35–14:55 Uhr Kaffeepause

14:55–15:10 Uhr

Colchicum autumnale – der Dauerbrenner: Eine Fallserie aus Österreich

Dr. Tara Arif, Vergiftungsinformationszentrale, Wien,
Österreich

15:10–15:25 Uhr

Suizidversuch eines 16-Jährigen durch Applikation von Ricin oral und s.c./i.m.

Dr. Tarja Wünderlich, Giftnotruf der Charité, Berlin

15:25–15:40 Uhr

Ein Selbstexperiment mit Scopolamin

Nahid El-Alaoui, Giftinformationszentrum, Mainz

15:40–16:15 Uhr

Resümee und Schlusswort

Dr. Herbert Desel, BfR, Berlin